

## Verein FamilienStärken Geschäftsstelle

c/o Yvonne König, St. Galler Strasse 44, 8400 Winterthur  
Telefon 052 535 85 37, yvonne.koenig@familienstaerken.ch

## Förderprogramme schritt:weise und Elki-Treffs

Tanja Falk, Zeughausstrasse 56, 8402 Winterthur  
Mobil 079 687 31 02, tanja.falk@familienstaerken.ch

## Mitglied werden

Werden Sie Mitglied im Verein FamilienStärken!  
Zahlen Sie dazu den Mitgliederbeitrag  
von mindestens 30 Franken auf Postkonto  
60-299309-9 ein und melden Sie Ihre  
E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle.  
Besten Dank.

[www.familienstaerken.ch](http://www.familienstaerken.ch)

# Jahresbericht 2014

Verein  
FamilienStärken  
[www.familienstaerken.ch](http://www.familienstaerken.ch)

## Über uns: Verein

Der Verein FamilienStärken Winterthur bezweckt die **UNTERSTÜTZUNG VON FÖRDERANGEBOTEN FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE FAMILIEN** mit Kindern ab Geburt bis Kindergarten Eintritt. Zurzeit werden vom Verein das Hausbesuchsprogramm **SCHRITT:WEISE UND VIER ELTERN-KIND-TREFFS (ELKI-TREFFS)** in Winterthur angeboten.

Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten oder fremdsprachigen Familien profitieren besonders stark von Frühförderung. Die Angebote des Vereins FamilienStärken **ERHÖHEN FÜR DIESE KINDER DIE CHANCENGERECHTIGKEIT BEIM KINDERGARTENEINTRITT** und bereiten die Eltern darauf vor, ihren Nachwuchs gut durch die Kindergarten- und Schulzeit begleiten zu können.

Zudem bietet der Verein einen **VELOKURS FÜR ERWACHSENE** an, welche nie Gelegenheit hatten Velofahren zu lernen.



# Bericht der Präsidentin

Wenn von Frühförderung die Rede ist, steht meist das Kind im Vorkindergartenalter im Zentrum. Es soll sich sprachlich, kognitiv, motorisch und sozial bestmöglich entwickeln, um gut gerüstet in den Kindergarten eintreten zu können.

Diese Fokussierung auf das Kind, verstellt teilweise den Blick auf die bedeutende Rolle, welche die Eltern zum Gelingen dieses Prozesses einnehmen. Sie sind die ersten und wichtigsten Förderer ihrer Kinder. Mit ihrer Zuneigung und ihrem Engagement für das Kind beeinflussen sie dessen Entwicklung massgeblich.

**AUS DIESEM GRUND BETONEN ALLE ANGEBOTE DES VEREINS FAMILIENSTÄRKEN DEN EINBEZUG DER ELTERN.**

Durch Modell-Lernen von der Hausbesucherin oder Elki-Treffleiterin, aber auch durch konkrete Anleitung und Bestärkung der erreichten Fortschritte **WERDEN SIE IN IHRER ELTERNROLLE GESTÄRKT.**

Im Programm schrittweise geschieht dies durch konstante Vermittlung der fünf grundlegenden Elternkompetenzen. So wirken die Angebote über die Programmteilnahme hinaus und häufig können sogar Geschwisterkinder davon profitieren.

Als hilfreiche Unterstützung in diesem Prozess haben sich **40 KURZFILME «LERNGELEGENHEITEN FÜR KINDER BIS 4»** (übersetzt in 13 Sprachen) erwiesen, welche der Kanton auf **www.kinder-4.ch** anbietet.

## Vereinsaktivitäten

An sechs Vorstandssitzungen hat der ehrenamtlich tätige Vorstand die Vereinsgeschäfte geführt. Weitere Arbeiten wurden in Untergruppen geleistet. Besonders hervorheben möchte ich die **PERSONALKOMMISSION**, welche einerseits die Anstellungsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen überprüft und wo notwendig angepasst hat, andererseits im engen Kontakt mit unserer Koordinatorin Tanja Falk auch die «weichen» Faktoren im Kontakt zu den Mitarbeiterinnen pflegt.

Im Geschäftsjahr wurde auch das **ERSCHEINUNGSBILD** des Vereins vereinheitlicht und neu gestaltet. Mit ansprechenden Flyern informiert der Verein Eltern und Fachpersonen über seine Angebote. Im nächsten Jahr folgt die Neugestaltung unseres Webauftritts.

Der Vorstand achtet darauf, dass in allen Angeboten Qualitätsstandards definiert und laufend überprüft werden. **COACHING UND WEITERBILDUNG** spielen dabei eine wichtige Rolle. Auf diese Weise erhalten unsere Laien-Mitarbeiterinnen Gelegenheit, ihre Arbeit mit den Familien zu reflektieren und neue Erkenntnisse in die Praxis einfließen zu lassen.

Im Berichtsjahr haben acht Mitarbeiterinnen ganz oder teilweise einen Kurs im Rahmen der Winterthurer Weiterbildungsinitiative mit vier Fachmodulen zu den Themen Umgang mit Verschiedenheit, Sprachförderung, Zusammenarbeit mit Eltern, Sinne, Wahrnehmung, Natur und Bewegung absolviert.

**ZUM SCHLUSS EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE MITARBEITERINNEN, VORSTANDS- UND VEREINSMITGLIEDER, GELDGEBER/INNEN UND UNTERSTÜTZER/INNEN!**



Silvia Schilter Gander



# Über uns: Elki-Treff

Elki-Treffs sind niederschwellige, quaternahe Angebote für **ELTERN UND KINDER AUS WENIG PRIVILEGIERTEN UND WENIG INTEGRIERTEN FAMILIEN**. Neben den drei Elki-Treffs in Töss, Oberwinterthur und im Familienzentrum konnte 2014 ein vierter Treff in Wülflingen eröffnet werden. In allen Treffs begleiten jeweils eine Treffleiterin und eine Kinderbetreuerin eine offene Gruppe von 7 bis 12 Eltern und ihre Kinder.

Beim **GEMEINSAMEN SPIELEN, SINGEN UND BEWEGEN** sprechen die kleinen Kinder sogar erste Worte wie die Begrüssungs- und Abschiedsrituale auf Schweizerdeutsch. Die Mütter erhalten **EINBLICK IN UMGANGSFORMEN**, die auch im Kindergarten und in der Schule gelten. Erziehungshinweise, Spielanregungen und Informationen über den Entwicklungsstand der Kinder werden vermittelt **UND DAZU BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT SICH MIT ANDEREN MÜTTERN AUSZUTAUSCHEN**.

# Über uns: schritt:weise

Das Förderprogramm schritt:weise ist für Kinder im Alter von ca. 2 Jahren **AUS SOZIOÖKONOMISCH BENACHTEILIGTEN UND WENIG INTEGRIERTEN FAMILIEN MIT MIGRATIONS-HINTERGRUND** gedacht. schritt:weise unterstützt die Eltern, die Entwicklung ihres Kindes bestmöglich zu fördern und ihm so einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Das Programm dauert jeweils 18 Monate und besteht aus **HAUSBESUCHEN UND GRUPPENTREFFEN**. Während der ersten Programmhälfte werden die Mütter einmal wöchentlich durch eine Hausbesucherin angeleitet mit ihrem Kind zu spielen und es in die Hausarbeiten spielerisch einzubeziehen. Ergänzend dazu nehmen die Mütter mit ihren Kindern an Gruppentreffen teil. In der zweiten Programmhälfte werden die Hausbesuche reduziert und es finden mehr Gruppentreffen statt, wo unter anderem auch die mehrmals erwähnten **ELTERNKOMPETENZEN VERMITTELT WERDEN UND EIN AUSTAUSCH UNTER DEN ELTERN STATTFINDEN KANN**.

# Statistik und Informationen zum Programm Interkulturelle Eltern-Kind-Treffs

- 2014 fanden in drei Treffs (Familienzentrum, Zentrum am Buck und Töss) je 39 Treffs statt und in Wülflingen 30 Treffs
- 2014 besuchten insgesamt 2403 Frauen und Kinder die vier Treffs
- Durchschnittlich trafen sich 16 Personen in jedem Treff
- Die Eltern stammen aus über 50 verschiedenen Herkunftsländern
- Die Elki-Treffs wurden durch Beiträge der Stadt Winterthur (Frühförderkredit) und des Bundesamts für Migration finanziert

# Statistik und Informationen zum Programm schritt:weise

- Besteht in Winterthur seit 2008
- Im Herbst 2013 startete die 6. Gruppe mit 20 Kindern
- Im Frühling 2014 schlossen 13 Kinder der 5. Gruppe das 18 Monate dauernde Programm ab. 5 von ihnen besuchten als Anschlusslösung eine Spielgruppe, 6 Kinder gehen in eine Kita und 2 Kinder sind in den Kindergarten eingetreten
- Im Herbst 2014 startete die 7. Gruppe für 16 Familien
- Die Eltern dieser Gruppe stammen aus 5 Ländern und wohnen in Wülflingen, Oberwinterthur, Veltheim, Gutschick und Töss
- 2014 führten die 4 Hausbesucherinnen ca. 780 Hausbesuche durch
- 2014 fanden 25 Gruppentreffen statt
- schritt:weise wurde finanziert durch Beiträge der Stadt Winterthur (Frühförderkredit), des Bundesamts für Migration und der Roger Federer Foundation (durch Vermittlung des Vereins a:primo)



## **schritt:weise Elternkompetenzen** [www.a-primo.ch](http://www.a-primo.ch)

Die schritt:weise Elternkompetenzen bilden **FÜNF GRUNDLEGENDE FÄHIGKEITEN DES SOZIALEN UMGANGS MIT KINDERN** ab. Sie werden den Eltern in Varianten angeboten, wie sie mit ihrem Kind umgehen und was sie beobachten können.

- Schenken Sie Ihrem Kind Aufmerksamkeit!
- Reden Sie mit Ihrem Kind!
- Gehen Sie auf die Interessen Ihres Kindes ein!
- Lassen Sie Ihr Kind ausprobieren!
- Geben Sie Ihrem Kind Sicherheit!

Wenn Eltern die **BEDEUTUNG IHRES VERHALTENS FÜR DIE ENTWICKLUNG IHRES KINDES** kennen und entsprechend umsetzen, tragen sie massgeblich zur Förderung ihres Kleinkindes in einer entscheidenden Phase bei. Zur Illustration schildern schritt:weise Mitarbeiterinnen ihre Erfahrungen beispielhaft zu zwei ausgewählten Kompetenzen.



### **«Lassen Sie Ihr Kind ausprobieren!»**

«Aline hatte nie die Gelegenheit mit einer Schere umzugehen, weil ich dachte es sei gefährlich. Jetzt weiss ich, dass sie auch den Umgang mit einer Schere lernen kann. Aline kann jetzt selber schneiden oder basteln und ich wusste vorher nicht, dass sie dies so gerne macht.»

**Semra (28), Mutter von Aline, 3 Jahre alt**

«Ich als Mutter war das Hindernis für mein Kind. Weil ich so Angst hatte, liess ich es nie klettern und somit war er im Kindergarten das einzige Kind, das ängstlich dastand. In den Ferien in Afrika bekam er dann die Chance mit vielen Kinder draussen zu spielen und zu klettern. Nach den Ferien kletterte er im Kindergarten dann wie alle anderen Kinder auch, und ich sah, dass er glücklich war.»

**Netzehti, Hausbesucherin schritt:weise über ihre Erfahrung mit dem eigenen Kind**

### **«Reden Sie mit Ihrem Kind!»**

«Ich fand diese vielen Fragen von Ali immer sehr anstrengend und nervig, aber jetzt weiss ich, dass er so viele neue Wörter lernt.»

**Ayde (26), Mutter von Ali, 2,5 Jahre alt, und Asya 6 Monate alt**

«Ich weiss jetzt, dass ich Ediom in die Augen schauen muss, wenn ich mit ihm reden will.»

**Venhare (24), Mutter von Ediom, 2 Jahre alt**

# Vereinsrechnung 2014

	Verein	schritt:weise	Elki-Treffs	Velo-Projekt
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	1260			
Spenden	610			
Stadt Winterthur, Frühförderung		40'000	30'000	
Verwaltungsbeitrag Projekte				
Roger Federer Foundation (pro r.t. 2014)		24'332		
Bundesamt für Migration		85'000	30'000	
Familienbeiträge		2890		
Diverse Beträge				5360
Ausserordentlicher Ertrag				
<b>Total Erträge</b>	<b>1870</b>	<b>152'222</b>	<b>60'000</b>	<b>5360</b>

<b>Aufwand</b>				
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne		106'371	40'480	4103
Sozialversicherungen		14'741	3378	
übriger Personalaufwand		3189	3596	
Verwaltungsaufwand	2763	24'308	11'033	1258
<b>Total Aufwand</b>	<b>2763</b>	<b>148'609</b>	<b>58'487</b>	<b>5361</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>- 893</b>	<b>3613</b>	<b>1513</b>	<b>- 1</b>



## Über uns: Veloprojekt

Nach den Sommerferien führte der Verein FamilienStärken zum zweiten Mal einen Anfänger/innen-Velokurs für Erwachsene durch. **MIT 14 FRAUEN WAR DER KURS FRÜH AUSGEBUCHT.** Die parallel geführte Kinderhüeti wurde von etwa 10 Kindern genutzt.

Er umfasste insgesamt sechs Unterrichtseinheiten, wovon fünf im Verkehrsgarten Winterthur und eine auf der Strasse stattfanden.

**DIE MOTIVierten KURSTEILNEHMERINNEN ÜBTEN MIT UNTERSTÜTZUNG VON GESCHULTEN BETREUERINNEN AUF DEM UNGEWÖHNTEN ZWEIRAD DIE BALANCE ZU FINDEN** und sich gleichzeitig fortzubewegen bei jeder Witterung. Die meisten Frauen sind zuvor noch nie auf einem Velo gesessen. Einige lernten auch bereits erste Verkehrsregeln einzuhalten. All dies erforderte viel Mut, Anstrengung und Ausdauer. Am Ende des Kurses konnten die meisten einen ersten, geführten Ausflug im Strassenverkehr wagen. Glücklicherweise kamen sie zurück, um gemeinsam den Abschluss zu feiern.

# Personelles

Anzahl Mitglieder am 31. Dezember 2014: 35

## Vorstand:

Silvia Schilter Gander, Präsidentin	Dunja Furrer
Irene Zach, Vizepräsidentin	Carlos Lorca
Regula Forster, Kassierin	Françoise Vogel
Yvonne König, Sekretariat	Brigitte Anderegg
Andrea Blondeau	Branka Kupresak Walden

**Revisor:** Bernard Ruckstuhl

**Koordinatorin schritt:weise und Elki-Treffs:** Tanja Falk

## Hausbesucherinnen schritt:weise:

Elfet Hasi, Sadije Latifi, Hande Senol, Netzehti Ghebre

## Leiterinnen Elki-Treff:

Romana Dojic, Yvonne Grundl, Yobany Küng

## Kinder-Betreuerinnen Elki-Treff:

Sanije Kafexholi, Hateme Tolaj, Nesibe Fidanci

# Dank

Wir danken unseren Unterstützer/innen ganz herzlich. Ohne Ihren Beitrag könnten unsere Projekte für Eltern und Kinder aus sozial benachteiligten Familien nicht umgesetzt werden.

## FÜR SCHRITT:WEISE UND ELKI-TREFFS

Stadt Winterthur,  
Fachstelle Integration Kanton Zürich,  
Bundesamt für Migration

## FÜR DEN ELKI-TREFF WÜLFINGEN

Kirchgemeinde Wülflingen Winterthur

## FÜR DAS VELOPROJEKT

Integrationsförderung Winterthur,  
Fachstelle Integration Kanton Zürich,  
Bundesamt für Migration,  
Röm.-kath. Kirchenpflege Winterthur,  
Stadtpolizei Winterthur, Pro Velo Thurgau,  
Brühlgutstiftung Winterthur, TCS-Gruppe Winterthur



# Ausblick

- Der Verein FamilienStärken übernimmt die Trägerschaft von «**SCHENK MIR EINE GESCHICHTE – FAMILY LITERACY**», einem Programm des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien, welches Eltern unterstützt, die sprachliche und literale Entwicklung ihrer Kinder zu fördern.
- Für das nächste Jahr plant der Verein wieder einen **VELO-ANFÄNGER/INNEN-KURS**. Neu soll auch ein Aufbaukurs dazukommen, in dem die bisherigen Teilnehmerinnen vor allem sicheres Fahren auf der Strasse lernen können.
- 2015 startet der Verein FamilienStärken mit Abklärungen für einen **FÜNFTEN ELKI-TREFF IM QUARTIER SENNHOF**.